

INHALTSÜBERSICHT

Bekanntmachungen

Studienordnung des Fachbereichs
Philosophie und Geisteswissenschaften für den Bachelorstudiengang
Englische Philologie und für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot
in Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge Seite 2

Fachspezifische Prüfungsordnung des Fachbereichs
Philosophie und Geisteswissenschaften für den Bachelorstudiengang
Englische Philologie und für das 60-Leistungspunkte Modulangebot
in Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge Seite 30

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16-18, 14195 Berlin

Redaktionelle

Bearbeitung: K 2, Telefon 838 73 211,

Druck: Druckerei G. Weinert GmbH, Saalburgstraße 3, 12099 Berlin

Auflage: 130 ISSN: 0723-047

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).

Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.

Studienordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften für den Bachelorstudiengang Englische Philologie und für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

Präambel

Aufgrund von § 14 Absatz 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (TGO-Erprobungsmodell) vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen Nr. 24/1998 und Nr. 26/2002) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften am 17. Dezember 2003 folgende Studienordnung für den Bachelorstudiengang Englische Philologie und für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge erlassen*):

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeiner Teil

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen, Fremdsprachenkenntnisse
- § 3 Studienberatung, Studienfachberatung
- § 4 Lehr- und Lernformen

I. Besonderer Teil

1. Abschnitt: Bachelorstudiengang Englische Philologie

- § 5 Studienziele des Bachelorstudiengangs Englische Philologie
- § 6 Inhalte und Gegenstände des Kernfachs im Rahmen des Bachelorstudiengangs Englische Philologie
- § 7 Aufbau und Gliederung des Kernfachs Englische Philologie
- § 8 Module des sprachpraktischen Studiums im Kernfach
- § 9 Module der Basisphase des fachwissenschaftlichen Studiums im Kernfach
- § 10 Module der Aufbauphase des fachwissenschaftlichen Studiums im Kernfach
- § 11 Module der Vertiefungsphase des fachwissenschaftlichen Studiums im Kernfach
- § 12 Allgemeine Berufsvorbereitung oder lehramtsbezogene Berufswissenschaft
- § 13 Berufspraktikum

2. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

- § 14 Studienziele, Inhalte und Gegenstände des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Englischer Philologie
- § 15 Aufbau und Gliederung des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Englischer Philologie

- § 16 Module des sprachpraktischen Studiums im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie
- § 17 Module der Basisphase des fachwissenschaftlichen Studiums im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie
- § 18 Module der Aufbauphase des fachwissenschaftlichen Studiums im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie
- § 19 Module der Vertiefungsphase des fachwissenschaftlichen Studiums im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie

III. Schlussteil

- § 20 Inkrafttreten

Anlagen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das Kernfach im Bachelorstudiengang Englische Philologie

Anlage 3: Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

I. Allgemeiner Teil

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Bachelorstudiengangs Englische Philologie und des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge aufgrund der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften vom 17. Dezember 2003 und der Fachspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Englische Philologie und das 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge vom 17. Dezember 2003.

§ 2

Zugangsvoraussetzungen, Fremdsprachenkenntnisse

- (1) Zugangsvoraussetzungen sind die Allgemeine Hochschulreife oder eine sonstige gesetzlich vorgesehene Studienberechtigung und der Nachweis einer ausreichenden Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift nach Maßgabe von § 2 Abs. 3.
- (2) Der Bachelorstudiengang Englische Philologie und das 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie können einmal jährlich zum jeweiligen Wintersemester begonnen werden.

*) Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2005 befristet.

- (3) Der Nachweis der in Abs. 1 geforderten Sprachkenntnisse erfolgt gemäß der Satzung über Erfordernis und Nachweis zusätzlicher fremdsprachlicher Qualifikationsvoraussetzungen für die Teilstudiengänge der Freien Universität Berlin vom 7. Juni 1995 (FU-Mitteilungen Nr. 31/1995) durch die dort erwähnten formalen Nachweise und durch einen obligatorischen Sprachtest, der von der Zentraleinrichtung Sprachenzentrum durchgeführt wird. Eine Grundausbildung in der englischen Sprache wird nicht angeboten.
- (4) Es sind Lateinkenntnisse oder Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache erforderlich. Entsprechende Nachweise sind zum Zeitpunkt der Immatrikulation zu erbringen. Dies kann geschehen durch Vorlage von Schulzeugnissen, die mindestens drei aufeinanderfolgende erfolgreiche Jahresabschlüsse bzw. einen gleichwertigen Kenntnisstand nachweisen, oder durch Vorlage eines Universitätszeugnisses, durch das das Bestehen einer mittelschweren Übersetzungsklausur (90 Minuten) ins Deutsche belegt wird. Über das Vorliegen der Gleichwertigkeit des Kenntnisstandes entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 3

Studienberatung, Studienfachberatung

- (1) Die allgemeine Studienberatung wird von der Zentraleinrichtung Studienberatung und Psychologische Beratung durchgeführt.
- (2) Der Besuch einer Studienfachberatung unmittelbar vor Eintritt in die Vertiefungsphase ist obligatorisch. Sie berät die Studierenden über den weiteren Verlauf des Studiums, insbesondere über die Wahl des Vertiefungsbereichs gemäß § 6 Abs. 6. Über diese Studienfachberatung wird ein Nachweis ausgestellt, der bei der Anmeldung zum ersten Vertiefungsmodul vorzulegen ist.
- (3) Zusätzlich unterstützt eine das Studium begleitende Studienfachberatung aller hauptberuflichen Lehrkräfte des Instituts die Studierenden durch fachspezifische, individuelle Beratung, insbesondere über Aufbau und Durchführung des Studiums und der Prüfungen, über wissenschaftliches Arbeiten und über Studienschwerpunkte.

§ 4

Lehr- und Lernformen

- (1) Die Lehrveranstaltungen finden in englischer Sprache statt. Über Ausnahmen entscheidet der Institutsrat im Rahmen der jeweiligen Lehrplanbesprechungen.
- (2) Vorlesung
Vorlesungen vermitteln entweder einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich des Faches und seine methodischen/theoretischen Grundlagen oder

über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme.

- (3) Sprachpraktische Übung
Sprachpraktische Übungen dienen dem Erwerb, der Festigung und Vertiefung von Kenntnissen und Fertigkeiten der englischen Sprache.
- (4) Wissenschaftliche Übung
Wissenschaftliche Übungen vermitteln einen Überblick über die Fragestellungen und theoretischen Ansätze von Kernbereichen bzw. von Spezialgebieten; bei Bedarf dienen sie auch der Einübung relevanter Methoden und Techniken.
- (5) Proseminar
Proseminare sind Bestandteile von Aufbaumodulen. Sie behandeln exemplarisch eines oder mehrere spezifische Gebiete aus dem Themenbereich eines Aufbaumoduls und leiten zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten an. Im Gegensatz zur wissenschaftlichen Übung schließen sie eigenständige mündliche und schriftliche Beiträge der Studierenden, in der Regel in Form von kurzen Präsentationen und Hausarbeiten, mit ein.
- (6) Hauptseminar
Hauptseminare sind Bestandteile von Vertiefungsmodulen. Sie dienen der gründlichen Auseinandersetzung mit den sich aus den Vertiefungsmodulen ergebenden Themenbereichen und der Anleitung zum fortgeschrittenen, selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten. Sie schließen umfangreichere eigenständige mündliche und schriftliche Beiträge der Studierenden, in der Regel in Form eines Referats und einer Hausarbeit mit ein. Das Hauptseminar leitet zur Themenstellung, Anlage und zum Verfassen der Bachelorarbeit an.
- (7) Tutorien
Insbesondere die Module der Basis- und Aufbauphase können durch Kleingruppenarbeit in der Form von studentischen Tutorien vertiefend begleitet werden.

II. Besonderer Teil

1. Abschnitt:

Bachelorstudiengang Englische Philologie

§ 5

Studienziele des Bachelorstudiengangs Englische Philologie

- (1) Mit dem Abschluss des Bachelorstudiengangs Englische Philologie werden grundlegende Fachkenntnisse einschließlich der entsprechenden wissenschaftlichen Arbeitsmethoden, eine exzellente Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift sowie berufspraktische Kenntnisse und Fähigkeiten nachgewiesen, die für eine Berufstätigkeit und für einen weiterführenden Studiengang qualifizieren sollen.

- (2) Das Studium der Englischen Philologie mit dem Ziel des Bachelorabschlusses soll die Studierenden auf Tätigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern vorbereiten. In Frage kommen insbesondere Tätigkeiten bei Presse, Rundfunk und Fernsehen, im Bibliotheks- und Verlagswesen, in der Erwachsenenbildung, in der Tourismusbranche, im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit oder in nationalen und internationalen Institutionen. Die Berufsfindung soll im Bachelorstudiengang durch die Verpflichtung zum Erwerb einschlägiger berufspraktischer Einblicke (in der Regel Praktikum oder entsprechende Berufstätigkeit) erleichtert werden.

§ 6

Inhalte und Gegenstände des Kernfachs im Rahmen des Bachelorstudiengangs Englische Philologie

- (1) Gegenstand der Englischen Philologie sind Sprache, Literaturen und Kulturen der anglophonen Welt (außerhalb Nordamerikas) im weitesten Sinne. Die Kernbereiche des Faches, welche am Institut für Englische Philologie in Lehre und Studium systematisch behandelt werden, umfassen Linguistik, Literaturwissenschaft, Mediävistik und Cultural Studies.
- (2) Voraussetzung für die wissenschaftliche Befassung mit den Fachgegenständen ist die sichere Beherrschung der englischen Sprache.
- (3) Das Studium der Englischen Philologie an der Freien Universität besteht aus einem sprachpraktischen Studium und einem fachwissenschaftlichen Studium.
- (4) Das sprachpraktische Studium fördert, aufbauend auf den in § 2 Abs. 1 geforderten Sprachkenntnissen, eine angemessene rezeptive und produktive Beherrschung der gesprochenen und geschriebenen englischen Sprache als Voraussetzung für das fachwissenschaftliche Studium.
- (5) Das fachwissenschaftliche Studium setzt sich aus den folgenden vier Kernbereichen zusammen.
- (a) **Anglistische Linguistik**
Die anglistische Linguistik befasst sich mit der Analyse und Beschreibung der Struktur der englischen Sprache, mit der historischen Entwicklung der englischen Sprache von den Anfängen bis zur Gegenwart, mit der Herausbildung ihrer Varietäten sowie allgemein mit Bedingungen, Funktionen und Formen von Sprache in ihren sozialen und kommunikativen Verwendungszusammenhängen im Lichte aktueller Sprach- und Grammatiktheorien.
- (b) **Literaturwissenschaft**
Die Literaturwissenschaft beschäftigt sich mit der Analyse und Interpretation von literarischen Texten und ihren Kontexten sowie mit der Reflexion darüber, was das „Literarische“ von Texten ausmacht. Die anglistische Literaturwissenschaft befasst sich dabei zum einen mit Texten,
- die seit dem 16. Jh. in Großbritannien und Irland entstanden sind. Zum anderen bilden Texte aus der kolonialen bzw. postkolonialen englischsprachigen Welt (außerhalb Nordamerikas) einen Schwerpunkt. Grundlage des literaturwissenschaftlichen Studiums ist eine planvolle Lektüre englischsprachiger literarischer Texte. Aufgabe und Ziel dieses Kernbereichs ist die Ausbildung der Fähigkeit, literarische Texte theoretisch zu reflektieren, zu bewerten und sich selbstständig wissenschaftlich und kritisch darüber zu äußern. Die Beschäftigung mit literarischen Texten schließt von Anfang an eine Reflexion literaturwissenschaftlicher Methoden ein.
- (c) **Mediävistik**
Die anglistische Mediävistik umfasst das Studium der englischen und schottischen Literatur, Kultur und Sprache des Mittelalters. Im Zentrum stehen literarische und kulturelle Kommunikationsvorgänge, literarische und sprachliche Eigenarten mittelalterlicher englischer Texte einschließlich ihrer besonderen historischen Produktions- und Rezeptionsbedingungen sowie Verfahren der Beschreibung und Interpretation mittelalterlicher englischsprachiger Literatur auf der Grundlage aktueller, eingeschlossen spezifisch mediävistischer Methoden und Theorien. Ein vergleichender Blick auf entsprechende Traditionen und Entwicklungen in den europäischen Nachbarkulturen ist dabei zwangsläufig mit eingeschlossen.
- (d) **Cultural Studies**
Im Zentrum der anglistischen Cultural Studies steht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den englischsprachigen Kulturen (mit Ausnahme Nordamerikas), wobei sowohl zeitgenössische Phänomene wie auch historische Entwicklungen Berücksichtigung finden. Eine Grundannahme der Cultural Studies ist, dass Systeme des Wissens, Texte und Medien eine Gesellschaft, ihre Normen und Strukturen nicht nur reflektieren, sondern sie erst konstituieren. Die Cultural Studies analysieren solche kulturellen Bedeutungstiftungen in ihrer institutionellen Einbindung und berücksichtigen dabei insbesondere gesellschaftliche Hierarchien und Machtverhältnisse (zwischen den Geschlechtern, den gesellschaftlichen Klassen und Schichten sowie unterschiedlichen Kulturen und Ethnien). Darüber hinaus untersuchen sie Parallelen und Konkurrenzbeziehungen zwischen verschiedenen Textsorten und Medien, wobei die Literatur nicht ausgeschlossen wird, aber keine privilegierte Rolle spielt. Die anglistischen Cultural Studies sind grundsätzlich interdisziplinär angelegt.
- (6) Für die Vertiefungsphase des Bachelorstudiengangs kann einer der Kernbereiche gemäß Abs. 1 als Vertiefungsbereich gewählt werden.

§ 7

Aufbau und Gliederung des Kernfachs Englische Philologie

- (1) Der fachwissenschaftliche Teil des Bachelorstudiengangs gliedert sich im Kernfach Englische Philologie in die folgenden drei Phasen:
- (a) **Basisphase**
Die Basisphase umfasst das erste Semester des Studiengangs. Sie vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen der Englischen Philologie.
- (b) **Aufbauphase**
Die Aufbauphase vermittelt Grundkenntnisse in den einzelnen Studiengebieten des Fachs. In der Aufbauphase werden zudem die grundlegenden Methoden und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt. Voraussetzung für den Eintritt in die Aufbauphase ist die erfolgreiche Absolvierung sämtlicher Module der Basisphase.
- (c) **Vertiefungsphase**
Die Vertiefungsphase dient dem vertieften Studium einzelner Spezialgebiete der Englischen Philologie. Sie vermittelt weiterführende Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens. Zudem ermöglicht sie die Spezialisierung auf einen der in § 6 Abs. 5 beschriebenen Kernbereiche des Fachs. Voraussetzung für den Eintritt in die Vertiefungsphase ist ein Nachweis über die gemäß § 3 Abs. 2 verlangte obligatorische Studienfachberatung. Darüber hinaus regeln die einzelnen Modulbeschreibungen im Anhang dieser Ordnung, welche erfolgreich abgeschlossenen Aufbaumodule jeweils Voraussetzung für den Beginn eines Vertiefungsmoduls sind.
- (2) Der Bachelorstudiengang Englische Philologie ist in inhaltlich definierte Einheiten (Module) gegliedert. Die Module des sprachpraktischen Studiums bestehen aus sprachpraktischen Übungen. Die Module des fachwissenschaftlichen Studiums umfassen jeweils zwei aufeinander bezogene obligatorische Lehrveranstaltungen. Die Inhalte und Qualifikationsziele sowie Lehr- und Lernformen der einzelnen in §§ 8-11 angegebenen Studienmodule sind den jeweiligen Modulbeschreibungen (Anhang 1) zu entnehmen.
- (3) Über den Verlauf des Studiums unterrichtet der Exemplarische Studienverlaufsplan (Anlage 2).

§ 8

Module des sprachpraktischen Studiums im Kernfach

Für das sprachpraktische Studium werden die folgenden Module angeboten.

- Modul Oral Skills
- Modul Writing Skills
- Modul Mediating Skills

Es sind alle drei Module zu absolvieren.

§ 9

Module der Basisphase des fachwissenschaftlichen Studiums im Kernfach

Für die Basisphase des fachwissenschaftlichen Studiums werden die folgenden Module angeboten.

Basismodul Introduction to Literary Studies

Basismodul Introduction to Linguistics

Es sind beide Module zu absolvieren.

§ 10

Module der Aufbauphase des fachwissenschaftlichen Studiums im Kernfach

Für die Aufbauphase des fachwissenschaftlichen Studiums werden die folgenden Module angeboten.

Aufbaumodul Surveying English Literatures

Aufbaumodul Introduction to Cultural Studies

Aufbaumodul Medieval English Literatures

Aufbaumodul Levels of Linguistic Analysis

Aufbaumodul History and Variation of English

Es sind alle fünf Aufbaumodule zu absolvieren.

§ 11

Module der Vertiefungsphase des fachwissenschaftlichen Studiums im Kernfach

Für die Vertiefungsphase des fachwissenschaftlichen Studiums werden die folgenden Module angeboten.

Vertiefungsmodul Modernity and Alterity in the Literatures of Medieval Britain

Vertiefungsmodul Literary Periods

Vertiefungsmodul Literary Genres

Vertiefungsmodul Literary Concepts

Vertiefungsmodul Colonial and Postcolonial Literatures

Vertiefungsmodul Culture - Gender - Media

Vertiefungsmodul Sociolinguistics and Varieties of English

Vertiefungsmodul Structure of Modern English

Vertiefungsmodul Semantics and Pragmatics

Vertiefungsmodul Language Change

Es sind drei Vertiefungsmodule zu absolvieren.

§ 12

Allgemeine Berufsvorbereitung oder lehramtsbezogene Berufswissenschaft

- (1) Module der Allgemeinen Berufsvorbereitung (ABV) sollen über die fachwissenschaftlichen Studien hinaus eine breitere wissenschaftliche Bildung oder weitere für

eine berufliche Tätigkeit oder wissenschaftliche Weiterentwicklung förderliche Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln.

- (2) Die Module gemäß Abs. 1 und darin erbrachte Leistungen dürfen nicht mit Modulen und Leistungen des Kernfachs und den gewählten Modulangeboten aus anderen fachlichen Bereichen übereinstimmen. Es sind Module gemäß der gesonderten Studien- und Prüfungsordnung zu wählen.
- (3) Falls statt des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung der Studienbereich lehramtsbezogene Berufswissenschaft gewählt wird, gelten für Inhalt, Aufbau und Ziele dieses Studienbereichs die Bestimmungen einer gesonderten Studienordnung.

§ 13

Berufspraktikum

- (1) Im Rahmen der Allgemeinen Berufsvorbereitung ist ein Berufspraktikum wahlweise von sechs, acht oder zwölf Wochen Dauer abzuleisten. Dies kann in einem Zuge erfolgen oder verteilt über den Zeitraum des Studiengangs. Empfohlen wird die Absolvierung im Zeitraum der ersten beiden Studienjahre in der vorlesungsfreien Zeit. Bei einer Teilzeittätigkeit verlängert sich die Gesamtdauer des Berufspraktikums entsprechend. Eine Aufteilung des Berufspraktikums auf unterschiedliche Praktikumsstellen ist zulässig.
- (2) Als Praktika gelten Tätigkeiten sowohl in privaten oder staatlichen Kultur- und Bildungsinstitutionen als auch in Kulturmanagement und Publizistik, Verlagen und Museen. Praktika in Bereichen wie Verwaltung, humanitären Betreuungseinrichtungen und Politik sind nur zu empfehlen, wenn die Studierenden ihr späteres Tätigkeitsfeld außerhalb der Englischen Philologie sehen.
- (3) Es ist Aufgabe der Studierenden, sich geeignete Praktikumsplätze zu suchen. Das Institut für Englische Philologie hilft bei der Vermittlung, soweit dies möglich ist.
- (4) Über das abgeleistete Berufspraktikum stellt die Praktikumsstelle einen Nachweis aus. Die Studierenden haben über das Berufspraktikum einen ausführlichen mündlichen und schriftlichen Erfahrungsbericht bei prüfungsberechtigten Lehrkräften abzustatten.
- (5) Die Anrechnung einschlägiger berufspraktischer Tätigkeiten erfolgt gemäß § 6 Abs. 4 der Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten (SfAP).

2. Abschnitt:

Das 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

§ 14

Studienziele, Inhalte und Gegenstände des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Englischer Philologie

- (1) Das 60-Leistungspunkte-Modulangebot soll Studierenden anderer Kernfächer grundlegende Fachkenntnisse in Englischer Philologie, die Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden, eine sehr gute Beherrschung der Englischen Sprache sowie die Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darzustellen, vermitteln.
- (2) Die Inhalte und Gegenstände des 60-LP-Modulangebots in Englischer Philologie entsprechen den in § 6 beschriebenen Kernbereichen des Fachs.

§ 15

Aufbau und Gliederung des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Englischer Philologie

- (1) Gliederung und Aufbau des 60-LP-Modulangebots in Englischer Philologie erfolgt wie in § 7 für das Kernfach beschrieben.
- (2) Über den Verlauf des Studiums unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan (Anlage 3).

§ 16

Module des sprachpraktischen Studiums im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie

Von den in § 8 genannten Sprachpraxismodulen sind alle drei Module zu absolvieren.

§ 17

Module der Basisphase des fachwissenschaftlichen Studiums im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie

Aus den in § 9 genannten Basismodulen sind beide Module zu absolvieren.

§ 18

Module der Aufbauphase des fachwissenschaftlichen Studiums im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie

Aus den in § 10 genannten Aufbaumodulen sind vier Module zu absolvieren.

§ 19**Module der Vertiefungsphase des fachwissenschaftlichen
Studiums im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in
Englischer Philologie**

Aus den in § 11 genannten Vertiefungsmodulen ist ein Modul zu absolvieren.

III. Schlussteil**§ 20****Inkrafttreten**

Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1:**Beschreibungen der Module****Basismodul *Introduction to Literary Studies***

Eingangsvoraussetzung	keine
Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen	<p><u>Übung:</u> <i>Basic Questions, Concepts and Methods</i></p> <p><u>Übung:</u> <i>Working with Literary Texts</i></p> <p>Beide Übungen umfassen 2 SWS und werden parallel im selben Semester absolviert.</p> <p>Als Studienleistungen werden jeweils verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p>
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Literaturbegriffe und Beschreibungsrepertoires: Kommunikationsmodelle und Analyseebenen; Rhetorik, Stilistik und Prosodie; Inter- und Metatextualität • literarische Kommunikation: Autor – Text – Leser; Oralität und Skripturalität; Literatur als Medium – Literatur in anderen Medien • Literaturwissenschaftliche Ordnungsbegriffe: Gattungen und Epochen • Literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken: Bibliothek und Internet, Bibliographien und Nachschlagewerke • Literaturwissenschaftliche Textproduktion: Stilblatt und Dokumentation, Stilnormen wissenschaftlicher Texte, Gliederung und Argumentationsperspektive, Argument und Exemplifizierung, Techniken mündlicher Präsentation • Einsicht in die besonderen Kommunikationsweisen literarischer und poetischer Texte • Fähigkeit, ein historisch und typologisch breit gestreutes Korpus englischsprachiger literarischer Texte angemessen zu verstehen und das Textverständnis in klaren Begriffen auf Englisch mündlich und schriftlich darzustellen
Lehr- und Lernformen	Die beiden Übungen beziehen Literaturtheorie und Analysepraxis aufeinander. In der gemeinsamen Arbeit an literaturwissenschaftlichen Modellen und literarischen Texten werden Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Dialog entwickelt. Materialbasis sind eine überschaubare Auswahl von Gedichten, ein Erzähltext und ein Drama, deren Lektüre während des Semesters Pflicht ist. Darüber hinaus wird von den Studierenden regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme am Unterrichtsgespräch sowie eine kürzere mündliche Präsentation erwartet.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester, ggf. Parallelangebote.

Basismodul *Introduction to Linguistics*

Eingangsvoraussetzungen	keine
Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen	<p><u>Übung:</u> <i>Basic Questions, Concepts and Methods</i></p> <p><u>Übung:</u> <i>Introduction to Phonetics and Phonology</i></p> <p>Beide Übungen umfassen 2 SWS und werden parallel im selben Semester absolviert.</p> <p>Als Studienleistungen werden jeweils verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p>
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der grundlegenden Fragestellungen, begrifflichen Unterscheidungen und Methoden der Linguistik (linguistische Propädeutik) • Einblick in die Erkenntnismöglichkeiten der Linguistik • Stellung der Linguistik innerhalb der Wissenschaften; Schnittstellen zu Nachbardisziplinen (Literaturwissenschaft, Sozialwissenschaften etc.) • Transfer von der Sprachbeherrschung zur Sprachbeschreibung (Abstraktionsprozess); Bewusstseinsbildung über das eigene Sprechen <p><u>Übung:</u> <i>Basic Questions, Concepts and Methods</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Beschreibungsebenen der Linguistik: Phonetik und Phonologie, Morphologie, Semantik, Syntax, Pragmatik • Überblick über die Untersuchungsgegenstände der Linguistik: einzelsprachliche Analysen, Variation, Sprachgeschichte, Sprachvergleich, Soziolinguistik, Spracherwerb • Bereitstellung eines terminologischen Grundinventars • zentrale methodische Aspekte: Distributionsanalysen, der Begriff der Segmentierung und Klassifikation • erste Annäherung an eine Beschreibung der wesentlichen Charakteristika des Englischen in den zentralen Beschreibungsebenen • erste Anwendungen der erlernten Analysetechniken (insbesondere Konstituentenstrukturanalysen) <p><u>Übung:</u> <i>Introduction to Phonetics and Phonology</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • artikulatorische und akustische Beschreibung der minimalen Sprachsegmente (Konsonanten und Vokale) • Erlernen und Anwendung von Transkriptionstechniken • methodische Fragestellungen: syntagmatische und paradigmatische Beziehungen zwischen Lauten • Klassifikation von Sprechlauten sowie deren Einordnung in sprachliche Systeme; der Phonembegriff • die syntagmatische Ebene der phonologischen Analyse: Silbenstrukturen, Phonotaktik, Wortstrukturen; phonologische Prozesse • suprasegmentale Phonologie: Akzentzuweisung, Satzintonation
Lehr- und Lernformen	Nach ihrer Präsentation durch die Lehrkräfte werden die wesentlichen Inhalte durch das Lösen von Aufgaben und Problemen ergänzt und vertieft. Von den Studierenden wird regelmäßige und aktive Teilnahme erwartet.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester, ggf. Parallelangebote.

Aufbaumodul *Surveying English Literatures*

Eingangsvoraussetzungen	erfolgreiche Absolvierung aller Basismodule
Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen	<p>Vorlesung bzw. Übung und Proseminar</p> <p>Beide Lehrveranstaltungen umfassen jeweils 2 SWS. Das Proseminar sollte im Regelfall im Semester unmittelbar nach der Vorlesung/Übung besucht werden.</p> <p><u>V/Ü</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p> <p><u>PS</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme einschließlich einer kurzen mündlichen Präsentation (bzw. schriftlicher Hausaufgaben) sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p>
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • ein über eigene Anschauung repräsentativer Beispiele vermittelter Überblick über die Epochen der englischen Literatur von der Renaissance bis zur Gegenwart • Zusammenhänge zwischen literarischer Produktion und Rezeption und dem politischen, sozialen und kulturellen Kontext • Geschichtlichkeit der Literatur und der Literaturgeschichtsschreibung • Ansätze der Literaturgeschichtsschreibung: alter vs. <i>New Historicism</i>, englischsprachige Literatures und Konstruktionen von <i>Englishness</i>, Literaturgeschichte und das Fremde (Kolonialismus, Postkolonialismus), Literaturgeschichte und Geschlechterdifferenz • Rezeptionsgeschichte: nationale und internationale Kanonbildung, Literatur- und Mediengeschichte • Vertrautheit mit wesentlichen Entwicklungsphasen der Geschichte englischsprachiger Literatures • reflektierter Umgang mit historischen Literaturbegriffen und den Konstrukten der Literaturgeschichtsschreibung • Einführung in die Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und Erwerb der Fähigkeit, literaturwissenschaftliche Einsichten auf Englisch mündlich und schriftlich darzustellen.
Lehr- und Lernformen	<p>Der Überblick wird in einer Vorlesung bzw. einer Übung vermittelt; in beiden Vermittlungsformen steht die historisch-kontextualisierende und theoretisch reflektierte Analyse repräsentativer Texte unterschiedlicher Gattungen (Lyrik, Erzählprosa, diskursive Prosa, Drama) im Mittelpunkt. Das Proseminar vertieft dies durch die exemplarische Fallstudie der historischen Ausformung einer Gattung. Dem eher rezeptiven Nachvollzug der Überblicksvorlesung steht die aktive mündliche und schriftliche Mitarbeit im Proseminar gegenüber.</p>
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester.

Aufbaumodul *Introduction to Cultural Studies*

Eingangsvoraussetzungen	erfolgreiche Absolvierung aller Basismodule
Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen	<p>Vorlesung bzw. Übung und Proseminar</p> <p>Beide Lehrveranstaltungen umfassen jeweils 2 SWS. Das Proseminar sollte im Regelfall im Semester unmittelbar nach der Vorlesung/Übung besucht werden.</p> <p><u>V/Ü</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p> <p><u>PS</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme einschließlich einer kurzen mündlichen Präsentation (bzw. schriftlicher Hausaufgaben) sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p>
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Problematisierung des Kulturbegriffs in historischer Perspektive • Fragestellungen, grundsätzliche Ansätze und Methoden der Cultural Studies • Vertrautheit mit der Terminologie und den grundlegenden Fragestellungen und Arbeitsweisen der Cultural Studies • wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Phänomenen der zeitgenössischen Kultur Großbritanniens (insbesondere Konstruktionen von Britishness, Popular Culture, Jugendkultur, neue Medien, Gender und Sexualität) in unterschiedlichen Textsorten und Medien • Kenntnisse über die zeitgenössische Kultur Großbritanniens • Vermittlung der Grundtechniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der Darstellung von Fragestellungen und Lösungsansätzen durch angeleitetes Erstellen eines kurzen mündlichen Referats und einer schriftlichen Hausarbeit
Lehr- und Lernformen	Der Überblick wird in einer Vorlesung (mit Diskussionen) bzw. einer Übung vermittelt. Das Proseminar vertieft dies durch exemplarische Fallstudien. Dem eher rezeptiven Nachvollzug der Überblicksvorlesung bzw. Übung steht die aktive mündliche und schriftliche Mitarbeit im Proseminar gegenüber.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester.

Aufbaumodul *Medieval English Literatures*

Eingangsvoraussetzungen	erfolgreiche Absolvierung aller Basismodule
Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen	<p>Vorlesung bzw. Übung und Proseminar</p> <p>Beide Lehrveranstaltungen umfassen jeweils 2 SWS. Das Proseminar sollte im Regelfall im Semester unmittelbar nach der Vorlesung/Übung besucht werden.</p> <p><u>V/Ü</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p> <p><u>PS</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme einschließlich einer kurzen mündlichen Präsentation (bzw. schriftlicher Hausaufgaben) sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p>
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Textsorten der mittelalterlichen englischen und der mittelschottischen Literatur von ihren altenglischen Anfängen bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts • grundlegende Lesekompetenz für Texte der alt- und/oder mittelenglischen Literatur • Verständnis für methodische Probleme der Texterschließung und -konstituierung und deren interpretatorische Relevanz • Einblick in die spezifisch mediävistische Problematik von Medialität und zeitgenössischen Rezeptionsformen • Problematisierung und Historisierung des Literaturbegriffs • Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie der mündlichen und schriftlichen Darstellung und Vermittlung von Problemstellungen und Lösungsansätzen <p><u>V/Ü</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb grundlegender Lektürefähigkeit mittelalterlicher Texte anhand eines oder mehrerer Schwerpunktbeispiele • Skizzierung der Entwicklung der Textsorten und Themen der mittelalterlichen englischen/mittelschottischen Literatur von den Anfängen bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung ihrer sprach-, sozial- und mediengeschichtlichen Bedingungen <p><u>PS</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der Prinzipien der Interpretation mittelalterlicher Texte mit besonderem Schwerpunkt auf den kontextuellen und medialen Bedingungen von Textproduktion und -rezeption anhand von Texten aus einer Sprachstufe (Alt- oder Mittelenglisch) • Vermittlung der Grundtechniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der Darstellung von Fragestellungen und Lösungsansätzen durch angeleitetes Erstellen eines kurzen mündlichen Referats und einer schriftlichen Hausarbeit
Lehr- und Lernformen	<p><u>V/Ü</u>: Erarbeitung und Diskussion ausgewählter Texte in Einzel- und Gruppenarbeit sowie Plenumsdiskussion, Lektüreübungen.</p> <p><u>PS</u>: Kurzreferate, Plenumsdiskussionen und Gruppenarbeit zu ausgewählten Texten und speziell mittelalterlichen kulturellen Phänomenen.</p>
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester.

Aufbaumodul *Levels of Linguistic Analysis*

Eingangsvoraussetzungen	erfolgreiche Absolvierung aller Basismodule
Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen	<p>Vorlesung bzw. Übung und Proseminar</p> <p>Beide Lehrveranstaltungen umfassen jeweils 2 SWS. Das Proseminar sollte im Regelfall im Semester unmittelbar nach der Vorlesung/Übung besucht werden.</p> <p><u>V/Ü</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p> <p><u>PS</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme einschließlich einer kurzen mündlichen Präsentation (bzw. schriftlicher Hausaufgaben) sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p>
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der im Basismodul erworbenen methodischen Kenntnisse • Anwendung der erlernten Analysemethoden auf die Bereiche der Morphologie und Syntax (Distributionsanalysen, Klassenbildung etc.) • exemplarische Vertiefung einzelner linguistischer Fragestellungen • Erlernen von eigenständigem Arbeiten; Übung im mündlichen Vortrag und Verfassen wissenschaftlicher Texte • vertiefende Beschreibung des Englischen im Rahmen der behandelten Ebenen • Situierung des Englischen im Kontext anderer germanischer und europäischer Sprachen • Bezugnahme auf Variation innerhalb des Englischen (historisch, diatopisch, diastratisch) • Gewinnung und Analyse authentischer Daten (Korpuslinguistik) • Einbeziehung von Spracherwerbsprozessen (Erst- und Zweitspracherwerb) <p><u>V/Ü</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Morphologie des Englischen im Bereich der Flexion und Derivation • Behandlung der wichtigsten morphologischen Basistheorien (<i>item and arrangement, item and process, word and paradigm</i>) • Beziehung der Morphologie zur Syntax (Morphosyntax) • Einordnung der Morphologie des Englischen in den historischen Kontext: Verlust morphologischer Kategorien und Entstehung neuer Formative (Grammatikalisierung) • Vergleich mit anderen germanischen und europäischen Sprachen • Morphologie im Spracherwerb <p><u>PS</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene syntaktische Analysetechniken: Phrasenstruktursyntax, Generative Grammatik, Dependenzgrammatik (Aspekte der Valenz) • die Beziehung zwischen syntaktischen Relationen (Subjekt, Objekt ...) und semantischen Rollen (Agens, Patiens...); Prozesse der Valenzveränderung (insbesondere Passiv) • die Grundstruktur des englischen Satzes: Basiswortfolge, Inversion etc. • Beschreibung syntaktischer Operationen wie Frage- und Relativsatzbildung oder Bewegung von Konstituenten im Satz, im Rahmen unterschiedlicher syntaktischer Modelle
Lehr- und Lernformen	<p><u>V/Ü</u>: Vermittlung eines Überblicks mit vertiefenden Übungen durch die Studierenden; kontinuierliche Bearbeitung von Aufgaben; Kurzreferate</p> <p><u>PS</u>: Kurzreferate, Plenumsdiskussionen und Gruppenarbeit</p>
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester.

Aufbaumodul *History and Variation of English*

Eingangsvoraussetzungen	erfolgreiche Absolvierung aller Basismodule
Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen	<p>Vorlesung bzw. Übung und Proseminar</p> <p>Beide Lehrveranstaltungen umfassen jeweils 2 SWS. Das Proseminar sollte im Regelfall im Semester unmittelbar nach der Vorlesung/Übung besucht werden.</p> <p><u>V/Ü:</u> Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p> <p><u>PS:</u> Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme einschließlich einer kurzen mündlichen Präsentation (bzw. schriftlicher Hausaufgaben) sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p>
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der historischen Entwicklung der englischen Sprache von ihren Anfängen bis heute • Kenntnisse der Prinzipien von Sprachwandel und -diversifizierung insbesondere im Zusammenhang mit den diachronischen, diatopischen und diastratischen Varietäten des Englischen • Grundkenntnisse über die unterschiedlichen Methoden der Erschließung diachroner Sprachstufen und Varietäten (Rekonstruktion, Problematik der Textsprachlichkeit, Standardisierung und Diversifizierung, usw.) • Verständnis des Zusammenwirkens inner- und außersprachlicher Faktoren bei der Sprachentwicklung, insbesondere im Zusammenhang mit der Geschichte des Englischen und der Herausbildung seiner Varietäten • Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie der mündlichen und schriftlichen Darstellung und Vermittlung von Problemstellungen und Lösungsansätzen <p><u>V/Ü:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Skizzierung der historischen Entwicklung des Englischen einschließlich seiner Varietäten von den Ursprüngen bis heute, der charakteristischen Eigenschaften von Morphologie, Phonologie, Syntax und Lexik der verschiedenen Epochen des Englischen unter Einbeziehung der extralinguistischen Faktoren seiner Entwicklung <p><u>PS:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der wichtigsten Prinzipien und Faktoren der historischen Entwicklung zum heutigen Englisch sowie der Herausbildung seiner Varietäten, ggf. anhand ausgewählter Bereiche der Sprachstruktur • Vermittlung der Grundtechniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der Darstellung von Fragestellungen und Lösungsansätzen durch angeleitetes Erstellen eines kurzen mündlichen Referats und einer schriftlichen Hausarbeit
Lehr- und Lernformen	<p><u>V/Ü:</u> Überwiegend rezeptive Skizzierung der englischen Sprachgeschichte.</p> <p><u>PS:</u> Kurzreferate, Plenumsdiskussionen zu ausgewählten Aspekten der historischen Entwicklung zum heutigen Englisch und der Herausbildung seiner Varietäten.</p>
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester.

Vertiefungsmodul***Modernity and Alterity in the Literatures of Medieval Britain***

Eingangsvoraussetzungen	erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls <i>Medieval English Literatures</i>
Modulaufbau, zeitlicher Wandel, Studienleistungen	<p>Auf- Vorlesung bzw. Übung und Hauptseminar</p> <p>Beide Lehrveranstaltungen umfassen jeweils 2 SWS. Das Hauptseminar sollte im Regelfall im Semester unmittelbar nach der Vorlesung/Übung besucht werden.</p> <p><u>V/Ü</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p> <p><u>HS</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme einschließlich eines mündlichen Referats (bzw. schriftlicher Hausaufgaben) sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p>
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnis der Genres und Textsorten des englischen/schottischen Mittelalters und ihrer sozialen und medialen Bedingungen • Kenntnis mittelalterlicher literaturtheoretischer Konzepte, vertiefte Historisierung des Literaturbegriffs • Problematisierung der kulturellen und literarhistorischen Epochenbegriffe und -grenzen und der damit zusammenhängenden Konzepte von Modernität und Alterität • Erwerb der Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten, zur Entwicklung von Fragestellungen und Lösungsansätzen und zu ihrer mündlichen und schriftlichen Darstellung <p><u>V/Ü</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefender Überblick über allgemeine Probleme der mediävistischen Literaturwissenschaft im Spannungsfeld zwischen Modernität und Alterität der mittelalterlichen englischen Literatur <p><u>HS</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • exemplarische Vertiefung einzelner Methodenprobleme der mittelalterlichen englischen Literatur anhand eines Autors, einer Textsorte oder eines bestimmten Themenkomplexes • exemplarische Vertiefung literaturtheoretischer Fragestellungen von spezifisch mediävistischer Relevanz • Weiterentwicklung der Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der Entwicklung und Darstellung von Fragestellungen und Lösungsansätzen durch angeleitetes Erstellen eines kurzen mündlichen Referats und einer schriftlichen Hausarbeit bzw. einer Bachelorarbeit.
Lehr- und Lernformen	Überwiegend rezeptive Ausrichtung in der Vorlesung/Übung. Im HS Referate, Plenumsdiskussionen und Gruppenarbeit zu ausgewählten Texten und kulturellen Phänomenen des Mittelalters.
Häufigkeit des Angebots	Mindestens jedes zweite Semester.

Vertiefungsmodul *Literary Periods*

Eingangsvoraussetzungen	erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls <i>Surveying English Literatures</i>
Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen	<p>Vorlesung bzw. Übung und Hauptseminar</p> <p>Beide Lehrveranstaltungen umfassen jeweils 2 SWS. Das Hauptseminar sollte im Regelfall im Semester unmittelbar nach der Vorlesung/Übung besucht werden.</p> <p><u>V/Ü</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p> <p><u>HS</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme einschließlich eines mündlichen Referats (bzw. schriftlicher Hausaufgaben) sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p>
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Beschäftigung mit einer Periode der englischen Literaturgeschichte von der Renaissance bis zur Postmoderne durch kritische Lektüre vorliegender Epochendarstellungen und exemplarische Analysen kanonischer Hauptwerke verschiedener Gattungen innerhalb dieser Epoche • sozial-, kultur-, medien- und geistesgeschichtliche Verortung der literarischen Produktion • Epochenstile in der Literatur und den anderen Künsten • die Gegenwart im Dialog mit der historischen Epoche • Fähigkeit, Epochenzusammenhänge methodisch zu erfassen • Fähigkeit, historische Differenzen und epochenübergreifende Entwicklungsprozesse wie Pluralisierung, Modernisierung, Konstruktion nationaler kultureller Identität oder Internationalisierung zu reflektieren • Weiterentwicklung der Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und der Fähigkeit, Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer Hauptseminararbeit bzw. einer Bachelorarbeit professionell darzustellen
Lehr- und Lernformen	<p>Der Epochenüberblick wird in einer Vorlesung bzw. einer Übung vermittelt; in beiden Vermittlungsformen steht die vertiefte historisch-kontextualisierte und theoretisch reflektierte Analyse repräsentativer Texte der dominanten Gattungen dieser Epoche im Mittelpunkt. Das Hauptseminar vertieft dies durch die exemplarische Fallstudie eines zentralen thematischen Komplexes innerhalb einer Epoche. Dem eher rezeptiven Nachvollzug der Überblicksveranstaltung steht die aktive mündliche und schriftliche Mitarbeit im Hauptseminar gegenüber.</p>
Häufigkeit des Angebots	Mindestens jedes dritte Semester.

Vertiefungsmodul *Literary Genres*

Eingangsvoraussetzungen	erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls <i>Surveying English Literatures</i>
Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen	<p data-bbox="608 353 1110 387">Vorlesung bzw. Übung und Hauptseminar</p> <p data-bbox="608 398 1430 495">Beide Lehrveranstaltungen umfassen jeweils 2 SWS. Das Hauptseminar sollte im Regelfall im Semester unmittelbar nach der Vorlesung/Übung besucht werden.</p> <p data-bbox="608 506 1430 577"><u>V/Ü</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p> <p data-bbox="608 589 1430 712"><u>HS</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme einschließlich eines mündlichen Referats (bzw. schriftlicher Hausaufgaben) sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p>
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul data-bbox="608 723 1430 1559" style="list-style-type: none"> • vertiefte Beschäftigung mit einer Gattung der englischen Literatur über mehrere Epochen hinweg durch kritische Lektüre vorliegender Darstellungen der Theorie und Geschichte dieser Gattung und durch exemplarische Analysen repräsentativer Beispiele • vertiefte Beschäftigung mit der historischen Gattungspoetik und der Varianz der Gattung in einer Epoche • Rekonstruktion historischer Gattungsbegriffe und Erarbeiten von Gattungsmodellen • Darstellung wesentlicher historischer Gattungstransformationen von der Renaissance bis zur Gegenwart im intertextuellen Dialog von Tradition und Innovation • die jeweilige Gattung in ihrem Verhältnis zu verwandten Gattungen und in der medialen Transposition • Fähigkeit, Gattungsmodelle zu erarbeiten und in der Analyse einzelner Texte und historischer Transformationen fruchtbar zu machen • kritische Reflektiertheit in Bezug auf den historisch variablen Status literarischer Gattungen • reflektiertes Bewusstsein für die Bedeutung generischer Traditionen unter den veränderten medialen Bedingungen der Gegenwart • Weiterentwicklung der Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und der Fähigkeit, Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer Hauptseminararbeit bzw. einer Bachelorarbeit professionell darzustellen
Lehr- und Lernformen	<p data-bbox="608 1570 1430 1872">Der historische Gattungsüberblick wird in einer Vorlesung bzw. einer Übung vermittelt; in beiden Vermittlungsformen stehen die vertiefte historisch-kontextualisierte und theoretisch reflektierte Analyse repräsentativer Beispiele einer Gattung von der Renaissance bis zur Gegenwart im Mittelpunkt. Das Hauptseminar vertieft dies durch die exemplarische Fallstudie der historischen Transformationen einer Gattung im Vergleich zweier Epochen. Dem eher rezeptiven Nachvollzug der Überblicksveranstaltung steht die aktive mündliche und schriftliche Mitarbeit im Hauptseminar gegenüber.</p>
Häufigkeit des Angebots	Mindestens jedes dritte Semester.

Vertiefungsmodul *Literary Concepts*

Eingangsvoraussetzungen	erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls <i>Surveying English Literatures</i>
Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen	<p>Auf- Vorlesung bzw. Übung und Hauptseminar. Beide Lehrveranstaltungen umfassen jeweils 2 SWS. Das Hauptseminar sollte im Regelfall im Semester unmittelbar nach der Vorlesung/Übung besucht werden.</p> <p><u>V/Ü</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p> <p><u>HS</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme einschließlich eines mündlichen Referats (bzw. schriftlicher Hausaufgaben) sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p>
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Beschäftigung mit zentralen Begriffen gegenwärtiger Literaturwissenschaft (wie insbesondere Intertextualität und Metatextualität, Performanz und Performativität, Intermedialität und Ekphrasis, kulturelles Gedächtnis und Kanonformationen, Liminalität und Alterität, <i>race</i>, <i>class</i> und <i>gender</i>) sowie deren Anwendung auf historisch breit gestreute Felder der Geschichte englischsprachiger Literaturen • Perspektivierung der aktuellen literatur- und kulturtheoretischen Diskussion in Hinblick auf die Geschichte der Poetik • der Status kritischer Konzepte zwischen Autorenprogrammatis und theoretischem Entwurf • exemplarische Erforschung eines Konzepts in kritischer Auseinandersetzung mit der aktuellen Diskussion und Ausloten seines heuristischen Potentials für ein begrenztes Textkorpus • Fähigkeit, literaturwissenschaftliche Konzepte in theoretische Zusammenhänge einzuordnen und sie in der Textarbeit fruchtbar zu machen • Bewusstsein für die historische Bedingtheit literaturwissenschaftlicher Konzepte • Einsichten in den Zusammenhang von Literatur- und Kulturwissenschaft • Weiterentwicklung der Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und der Fähigkeit, Forschungsergebnisse und eigene Einsichten auf Englisch in einer Hauptseminararbeit bzw. einer Bachelorarbeit professionell darzustellen
Lehr- und Lernformen	Der Überblick über aktuelle Konzepte der Literaturwissenschaft wird in einer Vorlesung bzw. einer Übung vermittelt; in beiden Vermittlungsformen steht die vertiefte historisch-kontextualisierte Rekonstruktion von Schlüsselkonzepten und deren Anwendung auf repräsentative Texte der englischsprachigen Literaturen der Vergangenheit und der Gegenwart im Mittelpunkt. Das Hauptseminar vertieft dies durch die exemplarische Fallstudie eines Konzepts bzw. einiger weniger eng aufeinander bezogenen Konzepte und deren analysepraktische Umsetzung in der Interpretation eines überschaubaren Textkorpus aus einer Periode. Dem eher rezeptiven Nachvollzug der Überblicksveranstaltung steht die aktive mündliche und schriftliche Mitarbeit im Hauptseminar gegenüber.
Häufigkeit des Angebots	Mindestens jedes dritte Semester.

Vertiefungsmodul***Colonial and Postcolonial Literatures***

Eingangsvoraussetzungen	erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls <i>Surveying English Literature</i> oder des Aufbaumoduls <i>Introduction to Cultural Studies</i>
Modulaufbau, zeitlicher Auf- wand, Studienleistungen	<p>Vorlesung bzw. Übung und Hauptseminar</p> <p>Beide Lehrveranstaltungen umfassen jeweils 2 SWS. Das Hauptseminar sollte im Regelfall im Semester unmittelbar nach der Vorlesung/Übung besucht werden.</p> <p><u>V/Ü</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p> <p><u>HS</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme einschließlich eines mündlichen Referats (bzw. schriftlicher Hausaufgaben) sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p>
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>V/Ü</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die wichtigsten Theorien der <i>Postcolonial Studies</i> und deren Vertreter (insbesondere Said, Bhabha, Spivak, Ahmad, Hall, Young, Chakrabarty,) • wesentliche Konzepte und Debatten der <i>Postcolonial Studies</i> • Verbindungen und Kontraste zwischen den verschiedenen Strömungen und Schulen • Bereitstellung eines theoretischen Rahmens, der einen komplexeren Umgang mit postkolonialen literarischen Texten ermöglicht <p><u>HS</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung eines Überblicks über die Entwicklung des englischsprachigen literarischen Schreibens im Zuge der Kolonisierung der außereuropäischen Länder durch die großen Kolonialmächte und ihrer späteren Entkolonisierung nach dem 2. Weltkrieg sowie der „Rückkehr der Kolonisierten“ in die Länder und Städte der einstigen Kolonialmächte • Vermittlung der Vielfalt und Komplexität der kolonialen bzw. postkolonialen Literaturen aus verschiedenen Ländern des ehemaligen Britischen Weltreichs bzw. der heutigen englischsprachigen Welt (außerhalb Nordamerikas) • Identifikation des Verhältnisses zwischen literarischen Strategien und politischen Kontexten anhand der Seminarlektüre • Verbindungen zwischen literarischer Produktion und theoretischen Debatten • Verständnis der Bedeutung des postkolonialen Schreibens für den eigenen Kontext
Lehr- und Lernformen	Die Studierenden lesen eine Reihe repräsentativer literarischer Texte, die zentrale Themen von den kolonialen Beziehungen bis hin zum Post- bzw. Neokolonialismus behandeln. Die Studierenden sollen darüber hinaus durch eigene Beiträge (Referate, Plenumsdiskussion usw.) zur Gestaltung der einzelnen Sitzungen wesentlich beitragen.
Häufigkeit des Angebots	Mindestens jedes dritte Semester.

Vertiefungsmodul *Culture – Gender – Media*

Eingangsvoraussetzungen	erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls <i>Introduction to Cultural Studies</i>
Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen	<p>Auf- Vorlesung bzw. Übung und Hauptseminar</p> <p>Beide Lehrveranstaltungen umfassen jeweils 2 SWS. Das Hauptseminar sollte im Regelfall im Semester unmittelbar nach der Vorlesung/Übung besucht werden.</p> <p><u>V/Ü</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p> <p><u>HS</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme einschließlich eines mündlichen Referats (bzw. schriftlicher Hausaufgaben) sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p>
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien der Cultural Studies (insbesondere Diskurstheorie, New Historicism, Cultural Materialism, Gender Studies, Feminismus, Postcolonial Studies, Performance Studies) • historische Entwicklung der anglo-amerikanischen Cultural Studies • theoretisch reflektierte Analyse ausgewählter Phänomene der Kultur Großbritanniens in historischer Perspektive (vom Mittelalter bis zur Gegenwart) • Auseinandersetzung mit Phänomenen der Intermedialität, der Mediengeschichte und -analyse, Herstellen von Bezügen zwischen verschiedenen Diskursen und Medien • Analyse von Geschlechter-, Sexualitäts- und Körperkonstrukten • Einsicht in die institutionellen und epistemischen Zusammenhänge von kulturellen Symbolisierungspraktiken und Wissensformationen, insbesondere auch von Geschlechterkonstrukten • Verständnis von Kommunikationsformen, Kulturtechniken und symbolischen Praxen • Kenntnisse über die Kulturgeschichte Großbritanniens • Befähigung zur eigenständigen (mündlichen und schriftlichen) Analyse von Problemstellungen im Bereich der Cultural Studies • Befähigung zur Planung und zum Verfassen einer längeren schriftlichen Arbeit (Hauptseminararbeit bzw. Bachelorarbeit)
Lehr- und Lernformen	Verknüpfung von Vorlesung/Übung und Hauptseminar. In der Vorlesung/Übung (mit Diskussion) werden die Voraussetzung für eine vertiefende selbstständige Auseinandersetzung mit zentralen Inhalten des Moduls in einem anschließenden Hauptseminar geschaffen.
Häufigkeit des Angebots	Mindestens jedes dritte Semester.

Vertiefungsmodul***Sociolinguistics and Varieties of English***

Eingangsvoraussetzungen	erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls <i>History and Variation of English</i>
Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen	<p>Vorlesung bzw. Übung und Hauptseminar</p> <p>Beide Lehrveranstaltungen umfassen jeweils 2 SWS. Das Hauptseminar sollte im Regelfall im Semester unmittelbar nach der Vorlesung/Übung besucht werden.</p> <p><u>V/Ü</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p> <p><u>HS</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme einschließlich eines mündlichen Referats (bzw. schriftlicher Hausaufgaben) sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p>
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Einsichten in den variablen Charakter von Sprachgebrauch je nach regionalen, sozialen, ethnischen und situativen Faktoren • Kenntnis der relevanten Methoden zur Beschreibung von Varietäten und der Gewinnung und Analyse authentischer Daten • Sprachgebrauch als wesentliches Merkmal der Identität • Kreolsprachen und Sprachwandel im Zeitraffer • Vermittlung von Kenntnissen über verschiedene Erscheinungsformen des Englischen • Kenntnisse über einige wichtige Varietäten • Verhältnis von Standardsprache und Varietäten, von Sprachnormen und Sprachgebrauch <p><u>V/Ü</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über relevante Theorien, Methoden und den Gebrauch von Hilfsmitteln • Überblick über wichtige Varietäten des Englischen • Überblick über die Entstehung neuer Varietäten • Überblick über Entstehung einer neuen lingua franca (<i>Global English</i>) • Überblick über Phänomene und Probleme des Sprachkontakts <p><u>HS</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • empirische Untersuchung zu Einzelphänomenen • Erstellung und Verwendung von Datenbanken • Verständnis von Bezügen zwischen verschiedenen Diskursen und Medien • vertiefende Auseinandersetzung mit einschlägigen Theorien, Methoden und Hypothesen
Lehr- und Lernformen	Verknüpfung von Vorlesung/Übung und Hauptseminar. In der Vorlesung/Übung (mit Diskussion) werden die Voraussetzung für eine vertiefende selbstständige Auseinandersetzung mit zentralen Inhalten des Moduls in einem anschließenden Hauptseminar geschaffen.
Häufigkeit des Angebots	Mindestens jedes zweite Semester.

Vertiefungsmodul *Structure of Modern English*

Eingangsvoraussetzungen	erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls <i>Levels of Linguistic Analysis</i>
Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen	<p>Vorlesung bzw. Übung und Hauptseminar Beide Lehrveranstaltungen umfassen jeweils 2 SWS. Das Hauptseminar sollte im Regelfall im Semester unmittelbar nach der Vorlesung/Übung besucht werden.</p> <p><u>V/Ü</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung. <u>HS</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme einschließlich eines mündlichen Referats (bzw. schriftlicher Hausaufgaben) sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p>
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • umfassende Kenntnis der wichtigsten Strukturen des (Standard-) Englischen auf allen Ebenen der Analyse • Fähigkeit zur Analyse von Strukturen und Äußerungen sowie der Unterscheidung zwischen wohlgeformt und fehlerhaft; Entwicklung der Fähigkeit, Probleme der Analyse und Bildung wohlgeformter Strukturen aufzuheben • Anwendung von begrifflichen Unterscheidungen und Methoden auf authentische Daten • Herausarbeiten des spezifischen Profils des Englischen durch Vergleiche, insbesondere mit dem Deutschen • Beschreibung der Standardsprache unter ständiger Berücksichtigung der Sprachgeschichte und der Variation <p><u>V/Ü</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die wesentlichen Strukturen des Englischen, unter vergleichender Perspektive, auf allen Analyseebenen • vertiefende Einführung der erforderlichen theoretischen Grundlagen in Abstimmung mit den Charakteristika des Englischen <p><u>HS</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Analysen besonders prägnanter und schwieriger Teilbereiche der englischen Grammatik (Tempus und Aspekt, Modalität, Valenz und Satzmuster, Wortstellung und grammatische Relationen, komplexe Sätze) • kontrastive Untersuchungen Deutsch-Englisch • Beschreibung kleinerer Sprachausschnitte in Auseinandersetzung mit verschiedenen Theorien und Ansätzen • Weiterentwicklung der Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens durch Analyseaufgaben, Referate und schriftliche Hausarbeiten
Lehr- und Lernformen	Verknüpfung von Vorlesung (mit Diskussion) und Hauptseminar. Der in der Vorlesung vermittelte Überblick schafft die Voraussetzung für eine vertiefende und selbstständige Auseinandersetzung mit zentralen Phänomenen und Problemen des Moduls.
Häufigkeit des Angebots	Mindestens jedes zweite Semester.

Vertiefungsmodul *Semantic and Pragmatics*

Eingangsvoraussetzungen	erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls <i>Levels of Linguistic Analysis</i>
Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen	<p>Auf- Vorlesung bzw. Übung und Hauptseminar</p> <p>Beide Lehrveranstaltungen umfassen jeweils 2 SWS. Das Hauptseminar sollte im Regelfall im Semester unmittelbar nach der Vorlesung/Übung besucht werden.</p> <p><u>V/Ü</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p> <p><u>HS</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme einschließlich eines mündlichen Referats (bzw. schriftlicher Hausaufgaben) sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p>
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung wesentlicher Ansätze, Methoden und begrifflicher Unterscheidungen zur Analyse von Bedeutung (Satzbedeutung und Äußerungsbedeutung) • Kenntnis der wesentlichen Ansätze zur Beschreibung von Wortbedeutung, Satzbedeutung und der Bedeutung von Texten • Erarbeitung der wesentlichen Prinzipien von semantischem Wandel • Beschäftigung mit den theoretischen Grundlagen der Erstellung von Lexika • Analyse der Eigenschaften von Gesprächen und Texten <p><u>V/Ü</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über wesentliche Unterscheidungen, Ansätze und Methoden der Analyse von Bedeutung sowie des Bedeutungswandels • Beschreibung von wesentlichen Eigenschaften des englischen Wortschatzes (historische Entwicklung, Schichtung, Teilsysteme, etc.) • Überblick über die wesentlichen Prinzipien des Sprachgebrauchs und die Erzeugung von Bedeutung im Kontext <p><u>HS</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefende exemplarische Analyse einzelner Phänomene (Wortfelder, Teilbereiche des Wortschatzes, Bedeutungswandel, Wortbildungsprozesse, etc.) • vertiefende Auseinandersetzung mit verschiedenen theoretischen Ansätzen • exemplarische Erstellung von Komponenten eines Lexikons • vergleichende Analysen des Wortschatzes im Englischen und Deutschen • Einführung in die Techniken selbstständigen Arbeitens
Lehr- und Lernformen	Verknüpfung von Vorlesung/Übung (mit Diskussion) und Hauptseminar. Der in der Vorlesung/Übung vermittelte Überblick schafft die Voraussetzung für eine vertiefende und selbstständige Auseinandersetzung mit zentralen Phänomenen und Problemen des Moduls.
Häufigkeit des Angebots	Mindestens jedes zweite Semester.

Vertiefungsmodul *Language Change*

Eingangsvoraussetzungen	erfolgreiche Absolvierung der Aufbaumodule <i>Levels of Linguistic Analysis</i> und <i>History and Variation of English</i>
Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen	<p>Auf- Vorlesung bzw. Übung und Hauptseminar</p> <p>Beide Lehrveranstaltungen umfassen jeweils 2 SWS. Das Hauptseminar sollte im Regelfall im Semester unmittelbar nach der Vorlesung/Übung besucht werden.</p> <p><u>V/Ü</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p> <p><u>HS</u>: Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme einschließlich eines mündlichen Referats (bzw. schriftlicher Hausaufgaben) sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.</p>
Inhalte und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse der Formen und Merkmale von phonologischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalischen Veränderungen insbesondere des Englischen • Kenntnisse relevanter Methoden und Theorien zur Erforschung und Beschreibung von Prozessen und Phänomenen des Sprachwandels (Sprachkontaktforschung, Grammatikalisierung, Bedeutungs- und Funktionswandel) • Kenntnisse über soziale und politische Implikationen von Sprachwandel (Sprachpolitik, Sprachkontakt, Kreolisierung, soziale und regionale Diversifizierung) • Erwerb der Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten, zur Entwicklung von Fragestellungen und Lösungsansätzen und zu ihrer mündlichen und schriftlichen Darstellung <p><u>V/Ü</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefter Überblick über allgemeine Phänomene und Prozesse des Sprachwandels <p><u>HS</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • exemplarische Vertiefung einzelner Phänomene des Sprachwandels am Beispiel der Entstehung und Entwicklung der englischen Sprache bzw. allgemeiner Prinzipien des Sprachwandels am Beispiel einzelner historischer Sprachstufen des Englischen • Weiterentwicklung der Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der Darstellung von Fragestellungen und Lösungsansätzen durch angeleitetes Erstellen eines kurzen mündlichen Referats und einer schriftlichen Hausarbeit bzw. ggf. einer Bachelorarbeit
Lehr- und Lernformen	Die einen Überblick vermittelnde Vorlesung/Übung hat gegenüber dem Hauptseminar eher rezeptiven Charakter, wengleich in beiden Veranstaltungen studentische Eigenbeiträge in Form von Plenumsdiskussionen, Gruppenarbeit sowie ggf. die Lösung von Übungsaufgaben vorgesehen sind. Im HS stehen dann die studentischen Beiträge, insbesondere in Form von Referaten und Hauptseminararbeiten im Vordergrund.
Häufigkeit des Angebots	Mindestens jedes zweite Semester.

Sprachpraxismodul *Oral Skills*

Eingangsvoraussetzungen	Nachweis von Englischkenntnissen entsprechend § 2(2) StO
Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen	Sprachpraktische Übung à 4 SWS. Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können klar strukturierte mündliche Vorträge unterschiedlicher Art über akademische und nichtakademische Themen vorbereiten und halten und hierfür schriftliche Texte inhaltlich und sprachlich auswerten • können längeren mündlichen Vorträgen folgen und hierbei Notizen anfertigen • können an Diskussionen teilnehmen • verfügen über einen angemessenen Standard hinsichtlich Aussprache und Flüssigkeit <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung von Aussprache, Flüssigkeit und Rhetorik sowie von Fähigkeiten des Hörverstehens und der Kommunikation • Entwicklung unterschiedlicher Fähigkeiten und Fertigkeiten des mündlichen Ausdrucks • allgemeine Erweiterung des sprachlichen Repertoires
Lehr- und Lernformen	Lehren und Lernen während der Präsenzstudienzeit; eigenständige und kooperative Spracharbeit außerhalb der Präsenzstudienzeit
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

Sprachpraxismodul *Writing Skills*

Eingangsvoraussetzungen	Nachweis von Englischkenntnissen entsprechend § 2 (2) StO
Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen	Sprachpraktische Übung à 4 SWS. Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können klar strukturierte akademische und nichtakademische Texte unterschiedlicher Textsorten abfassen • alle relevanten Lesetechniken anwenden • sind mit den grundlegenden Prinzipien der englischen Grammatik vertraut • können selbst verfasste Texte einschätzen und korrigieren • sind in der Lage, eine breite Auswahl von Nachschlagewerken und Datensammlungen in elektronischer Form zum Zweck der Abfassung und Verbesserung von Texten und zur Erweiterung ihres eigenen sprachlichen Repertoires zu nutzen <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung ausgewählter Grammatikkapitel • Entwicklung von Lern- und Selbsteinschätzungstechniken, Lesetechniken und von Fähigkeiten und Fertigkeiten des schriftlichen Ausdrucks hinsichtlich verschiedener akademischer und nichtakademischer Textsorten
Lehr- und Lernformen	Lehren und Lernen während der Präsenzstudienzeit; eigenständige und kooperative Spracharbeit außerhalb der Präsenzstudienzeit, insbesondere in Projekten
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

Sprachpraxismodul *Mediating Skills*

Eingangsvoraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung der Module <i>Writing Skills</i> und <i>Oral Skills</i>
Modulaufbau, zeitlicher Aufwand, Studienleistungen	Sprachpraktische Übung à 4 SWS. Als Studienleistungen werden verlangt: regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme sowie regelmäßige Vor- und Nachbereitung.
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind sich wichtiger Kontraste zwischen dem Deutschen und Englischen in den Bereichen Grammatik, idiomatische Struktur, Interpunktion und Aussprache bewusst • sind in der Lage, eine Vielzahl geeigneter Werkzeuge für die Sprachmittlung zu nutzen • können englischsprachige Zusammenfassungen englischer und deutscher Texte abfassen • können mündliche Zusammenfassungen von Ausschnitten englischer Vorträge auf Deutsch geben • sind in der Lage, deutsche Übersetzungen englischer Sachtexte anzufertigen • können kurze deutsche Texte ins Englische übersetzen <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kontrastiver Vergleich Englisch – Deutsch • Einführung in die Verwendung von Werkzeugen fürs Übersetzen und Dolmetschen • Anfertigung von Zusammenfassungen • Übersetzung (englisch-deutsch und deutsch-englisch) • Grundlagen des konsekutiven Dolmetschens
Lehr- und Lernformen	Lehren und Lernen während der Präsenzstudienzeit; eigenständige und kooperative Spracharbeit außerhalb der Präsenzstudienzeit (einschließlich Zusammenarbeit mit englischen Muttersprachlern)
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester

Anlage 2:
Exemplarischer Studienverlaufsplan für das Kernfach im Bachelorstudiengang
Englische Philologie

Variante 1

1. Semester	BasisM 1	BasisM 2				Sprachpraxis 1	12 SWS	14 LP
2. Semester	AufbauM 1	AufbauM 2	AufbauM 3			Sprachpraxis 2	10 SWS	12 LP
3. Semester	AufbauM 1	AufbauM 2	AufbauM 3	AufbauM 4	AufbauM 5		10 SWS	16 LP
4. Semester	VertiefM 1	VertiefM 2		AufbauM 4	AufbauM 5	Sprachpraxis 3	12 SWS	18 LP
5. Semester	VertiefM 1	VertiefM 2	VertiefM 3				6 SWS	18 LP
6. Semester			VertiefM 3	+ BA-Arbeit			2 SWS	12 LP
								90 LP

Variante 2

1. Semester	BasisM 1	BasisM 2				Sprachpraxis 1	12 SWS	14 LP
2. Semester	AufbauM 1	AufbauM 2	AufbauM 3	AufbauM 4	AufbauM 4		10 SWS	12 LP
3. Semester	AufbauM 1	AufbauM 2	AufbauM 3	AufbauM 5		Sprachpraxis 2	12 SWS	20 LP
4. Semester	VertiefM 1	VertiefM 2		AufbauM 5		Sprachpraxis 3	10 SWS	14 LP
5. Semester	VertiefM 1	VertiefM 2	VertiefM 3				6 SWS	18 LP
6. Semester			VertiefM 3	+ BA-Arbeit			2 SWS	12 LP
								90 LP

Anlage 3:**Exemplarischer Studienverlaufsplan für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge**

Variante 1

1. Semester	BasisM 1	BasisM 2				8 SWS	8 LP	
2. Semester	AufbauM 1	AufbauM 2	AufbauM 3		Sprachpraxis 1	10 SWS	12 LP	
3. Semester	AufbauM 1	AufbauM 2		AufbauM 4		6 SWS	10 LP	
4. Semester			AufbauM 3	AufbauM 4	Sprachpraxis 2	8 SWS	14 LP	
5. Semester	VertiefM 1				Sprachpraxis 3	6 SWS	8 LP	
6. Semester	VertiefM 1					2 SWS	8 LP	
								60 LP

Variante 2

1. Semester	BasisM 1	BasisM 2			Sprachpraxis 1	12 SWS	14 LP	
2. Semester	AufbauM 1	AufbauM 2	AufbauM 3	AufbauM 3		8 SWS	10 LP	
3. Semester	AufbauM 1	AufbauM 2	AufbauM 4			6 SWS	10 LP	
4. Semester	VertiefM 1		AufbauM 4		Sprachpraxis 2	8 SWS	12 LP	
5. Semester	VertiefM 1				Sprachpraxis 3	6 SWS	14 LP	
6. Semester						0 SWS		
								60 LP

**Fachspezifische Prüfungsordnung des Fachbereichs
Philosophie und Geisteswissenschaften für den
Bachelorstudiengang
Englische Philologie und für das 60-Leistungspunkte
Modulangebot in Englischer Philologie im Rahmen
anderer Studiengänge**

Präambel

Aufgrund von § 14 Absatz 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (TGO-Erprobungsmodell) vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen Nr. 24/1998 und Nr. 26/2002) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften am 17. Dezember 2003 folgende Fachspezifische Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Englische Philologie und für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften erlassen:*)

Inhaltsverzeichnis

I. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

II. Abschnitt: Bachelorstudiengang Englische Philologie

§ 2 Regelstudienzeit, Nachweis und Umfang der Leistungen, Benotung und Nichtbestehen von Prüfungsleistungen (Maluspunkte)

§.3 Bachelorarbeit und mündliche Präsentation

§ 4 Anmeldung zum Studienabschluss

§ 5 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement

III. Abschnitt: 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge

§ 6 Art und Umfang der im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie zu erbringenden Leistungen

IV. Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 7 Inkrafttreten

Anlagen

Anlage 1:

Studienbegleitende Prüfungsleistungen und den Modulen des Kernfachs zugeordnete Leistungspunkte (LP) für den Bachelorstudiengang Englische Philologie sowie für das 60-LP-Modulangebot in Englischer Philologie

Anlage 2:

Zeugnismuster für den Bachelorstudiengang Englische Philologie

Anlage 3:

Muster der Urkunde für den Bachelorstudiengang Englische Philologie

Anlage 4:

Muster des Diploma Supplements für den Bachelorstudiengang Englische Philologie

I. Abschnitt:

Allgemeine Bestimmungen

§ 1

Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt, soweit dies nicht durch die Bestimmungen der Allgemeinen Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge, die 60- und 30-Leistungspunkte-Modulangebote des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften vom 17. Dezember 2003 geschieht, die Anforderungen und Verfahren für die Erbringung der Leistungen im Rahmen des Bachelorstudiengangs Englische Philologie und des 60-Leistungspunkte-Modulangebots in Englischer Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin.

II. Abschnitt:

Bachelorstudiengang Englische Philologie

§ 2

**Regelstudienzeit, Nachweis und Umfang der Leistungen,
Benotung und
Nichtbestehen von Prüfungsleistungen (Maluspunkte)**

- (1) Im Bachelorstudiengang Englische Philologie und im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften ist der Studienabschluss in der Regel nach sechs Semestern zu erreichen (Regelstudienzeit).
- (2) Die für eine Prüfungsleistung vorgesehene Zahl von Leistungspunkten (LP) wird auf einem Nachweis bescheinigt, wenn alle jeweils festgelegten Anforderungen mit mindestens „ausreichend“ (4,0) erfüllt sind.
- (3) Im Bachelorstudiengang Englische Philologie sind insgesamt 180 LP zu erwerben und nachzuweisen, davon
 - (a) 90 LP aus Modulen des Kernfachs;
 - (b) 60 LP aus einem gewählten 60-LP-Modulangebot bzw. aus zwei gewählten 30-LP-Modulangeboten aus anderen fachlichen Bereichen. Wählbar sind

*) Diese Ordnung ist am 02. September 2004 von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung bestätigt worden. Die Geltungsdauer der Ordnung ist bis zum 30. September 2005 befristet.

die Modulangebote des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften und Modulangebote der übrigen Fachbereiche und der Zentralinstitute der Freien Universität Berlin, sofern aufgrund von Beschlüssen der jeweils zuständigen Organe für die Studierenden der Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften die Wählbarkeit zugesichert worden ist. Dies gilt für Modulangebote der anderen Universitäten der Länder Berlin und Brandenburg entsprechend. Der Katalog der wählbaren Modulangebote ist Studieninteressenten und -interessentinnen sowie den Studierenden rechtzeitig in geeigneter Weise bekannt zu geben;

und

(c) 30 LP aus der Allgemeinen Berufsvorbereitung. Anforderungen und Verfahren für Leistungen im Rahmen dieses Studienbereichs werden in einer gesonderten Prüfungsordnung geregelt;

oder

(d) 30 LP aus der lehramtsbezogenen Berufswissenschaft, falls im Anschluss an den Bachelorstudiengang eine Bewerbung für einen lehramtsbezogenen Masterstudiengang beabsichtigt ist. Anforderungen und Verfahren für Leistungen im Rahmen dieses Studienbereichs werden in einer gesonderten Prüfungsordnung geregelt.

(4) Von den 90 im Kernfach zu erwerbenden LP entfallen 10 LP auf die Bachelorarbeit, 2 LP für die mündliche Präsentation eines Exposé der Bachelorarbeit und die übrigen zu erwerbenden LP auf die in den §§ 8 bis 11 der Studienordnung des Bachelorstudiengangs Englische Philologie genannten Module. Die in den einzelnen Modulen des Kernfachs zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen und die jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

(5) Die Benotung der in den einzelnen Modulen vorgesehenen Prüfungsleistungen erfolgt aufgrund der Bewertung der jeweiligen Prüfungsleistungen gemäß § 13 Abs. 6 SfAP. Für Nachweise über bestandene und nichtbestandene Prüfungsleistungen sowie die Erlangung von Maluspunkten gelten die Regelungen von §13 SfAP.

§ 3

Bachelorarbeit und mündliche Präsentation

Die Bachelorarbeit hat einen Umfang von 25 Seiten mit etwa 7.500 Wörtern und einer Bearbeitungsdauer von acht Wochen. Auf sie entfallen 10 LP. 2 LP sind für die mündliche Präsentation eines Exposé der Bachelorarbeit von etwa 20 Minuten vorgesehen.

§ 4

Anmeldung zum Studienabschluss

Der Anmeldung zum Studienabschluss beim für den Bachelorstudiengang Englische Philologie zuständigen Prüfungsausschuss sind folgende Unterlagen beizufügen:

- (a) Nachweis zur Studienberechtigung;
- (b) Nachweis der Immatrikulation an der Freien Universität Berlin im Bachelorstudiengang Englische Philologie des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften in den beiden der Anmeldung zum Studienabschluss vorausgehenden Semester; in Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss auf begründeten Antrag von der Vorlage des Immatrikulationsnachweises absehen;
- (c) Nachweise über die vorgesehenen Leistungen gemäß Anlage 1;
- (d) Nachweis über die gemäß § 3 Abs. 2 StO erfolgte obligatorische Studienfachberatung.

§ 5

Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement

- (1) Der Studienabschluss ist erreicht, wenn die jeweils geforderten Leistungen nachgewiesen sind und die Zahl von insgesamt 5 Maluspunkten nicht überschritten worden ist.
- (2) Zur Ermittlung der Gesamtnote des Kernfaches Englische Philologie werden die Noten der einzelnen Module mit den jeweils zugeordneten LP multipliziert, dann addiert und durch 90 dividiert. Bei der Ausweisung auf dem Zeugnis wird nur die erste Stelle hinter dem Komma berücksichtigt.
- (3) Zur Ermittlung der Gesamtnote des Studienabschlusses wird die Note des Kernfaches mit 90 und die Noten aus dem gewählten 60-LP-Modulangebot bzw. aus den beiden 30-LP-Modulangeboten aus anderen fachlichen Bereichen mit 60 bzw. 30 multipliziert und anschließend die Summe der Produkte durch 150 dividiert. Bei der Ausweisung auf dem Zeugnis wird nur die erste Stelle hinter dem Komma berücksichtigt.
- (4) Die Leistungen im Rahmen der Allgemeinen Berufsvorbereitung (incl. Berufspraktikum) bzw. der lehramtsbezogenen Berufswissenschaft werden auf dem Zeugnis ausgewiesen, bleiben aber bei der Ermittlung der Gesamtnote unberücksichtigt.
- (5) Aufgrund der bestandenen Prüfung im Bachelorstudiengang Englische Philologie wird ein Zeugnis, eine Urkunde und ein Diploma Supplement gemäß Anlage 2 bis 4 ausgestellt. Auf Antrag wird jeweils eine englische Übersetzung angefertigt.

III. Abschnitt:

60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie im Rahmen anderer Studiengänge**§ 6****Art und Umfang der im 60-Leistungspunkte-Modulangebot in Englischer Philologie zu erbringenden Leistungen**

Die in den einzelnen Modulen der im 60-LP-Modulangebot in Englischer Philologie zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen und die jeweils zugeordneten Leistungspunkte entsprechen denen der entsprechenden Module des Kernfachs (Anlage 1).

Schlussbestimmungen**§ 7****Inkrafttreten**

Die vorliegende Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1:
**Studienbegleitende Prüfungsleistungen und den Modulen des Kernfachs zugeordnete
 Leistungspunkte (LP) für den Bachelorstudiengang Englische Philologie**

Leistungen im Rahmen eines Basismoduls

Eingangsvoraussetzung	keine
Präsenzstudienzeit	Zwei Übungen à jeweils 2 SWS.
Studienbegleitende Prüfungsleistung	90-minütige Abschlussklausur für das gesamte Modul (4 LP).

Leistungen im Rahmen eines Aufbaumoduls

Eingangsvoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung sämtlicher Basismodule
Präsenzstudienzeit	V/Ü: 2 SWS. PS: 2 SWS.
Studienbegleitende Prüfungsleistungen	V/Ü: Einstündige Abschlussklausur (2 LP). PS: Kurzessay (Proseminararbeit) im Umfang von ca. 2000 Wörtern (4 LP)

**Leistungen im Rahmen eines Vertiefungsmoduls
(ohne Bachelorarbeit)**

Eingangsvoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des entsprechenden Aufbaumoduls
Präsenzstudienzeit	V/Ü: 2 SWS. HS: 2 SWS.
Studienbegleitende Prüfungsleistungen	V/Ü: Einstündige Abschlussklausur (2 LP). HS: Hauptseminararbeit im Umfang von ca. 3000-4000 Wörtern (8 LP).

Leistungen im Rahmen eines Vertiefungsmoduls (mit Bachelorarbeit)

Eingangsvoraussetzung	erfolgreiche Absolvierung des entsprechenden Aufbaumoduls
Präsenzstudienzeit	V/Ü: 2 SWS. HS: 2 SWS.
Studienbegleitende Prüfungsleistungen	V/Ü: Einstündige Abschlussklausur (2LP). HS: Mündliche Präsentation eines Exposé der Bachelorarbeit (2 LP).

Leistungen im Rahmen eines Sprachpraxismoduls

Eingangsvoraussetzung	Gemäß Anlage 1 der StO
Präsenzstudienzeit	Sprachpraktische Übung: 4 SWS.
Studienbegleitende Prüfungsleistungen	90-minütige Abschlussklausur (6 LP).

Anlage 2:**Zeugnismuster für den Bachelorstudiengang Englische Philologie**

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften

ZEUGNIS

Herr / Frau

geboren am: _____ in: _____

hat die Prüfung im Bachelorstudiengang Englische Philologie nach der Fachspezifischen Prüfungsordnung vom 17. Dezember 2003 (FU-Mitteilungen Nr. 72/2004) bestanden und dabei folgende Leistungen nachgewiesen:

	Leistungspunkte (LP)	Note
Kernfach Englische Philologie	90	
davon für die Bachelorarbeit	10	
mündliche Präsentation eines Exposés der Bachelorarbeit	2	
60-LP-Modulangebot aus einem anderen fachlichen Bereich	60	
bzw.		
30-LP-Modulangebote aus zwei anderen fachlichen Bereichen		
1.	30	
2.	30	
Allgemeine Berufsvorbereitung (incl. Berufspraktikum) oder lehramtsbezogene Berufswissenschaft	30	---

Die Gesamtnote lautet:

Frau/Herr _____ hat eine Bachelorarbeit mit dem Thema:

verfasst.

Berlin, den _____ (LS.)

Der/Die Vorsitzende des
Prüfungsausschusses

Der Dekan/Die Dekanin

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6– 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend

Anlage 3:

**Muster der Urkunde für den Bachelorstudiengang
Englische Philologie**

DER FACHBEREICH
PHILOSOPHIE UND GEISTESWISSENSCHAFTEN
DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN

HAT
UNTER DEM PRÄSIDENTEN / DER PRÄSIDENTIN

DURCH DEN DEKAN / DIE DEKANIN

Herrn / Frau

geboren am:

in:

DEN HOCHSCHULGRAD

BACHELOR OF ARTS (B.A.)

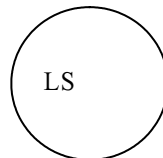
VERLIEHEN.

DIE PRÜFUNG WURDE NACH DER FACHSPEZIFISCHEN PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN BACHELOR-
STUDIENGANG ENGLISCHE PHILOLOGIE VOM 17. DEZEMBER 2003 (FU-MITTEILUNGEN NR. 72/2004)

MIT DER GESAMTNOTE

BESTANDEN.

BERLIN, DEN



DER DEKAN / DIE DEKANIN

DER / DIE VORSITZENDE DES
PRÜFUNGSAUSSCHUSSES

Anlage 4:

Muster des Diploma Supplements für den Bachelorstudiengang Englische Philologie

Diploma Supplement

1. Name, Vorname

2. Geburtsdatum, -ort und -land

3. Matrikelnummer

4. Angaben über die Ausbildung

4.1 Erwerbener Hochschulgrad

Bachelor of Arts (B.A.)

4.2 Schwerpunkte der Ausbildung

Kernfach Englische Philologie, einem 60-LP-Modulangebot aus einem anderen fachlichen Bereich bzw. aus zwei 30-LP-Modulangeboten aus zwei anderen fachlichen Bereichen und Allgemeine Berufsvorbereitung (incl. Berufspraktikum) oder lehramtsbezogene Berufswissenschaft.

4.3 Ausbildungsinstitution

Freie Universität Berlin; Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften; Institut für Englische Philologie

4.4 Ausbildungssprache

Deutsch und Englisch

4.5 Art der Ausbildung

Präsenzstudium

4.6 Ausbildungsdauer

Drei Jahre

4.7 Zulassungsvoraussetzungen

Allgemeine Hochschulreife oder sonstige gesetzlich vorgesehene Studienberechtigung; ausreichende Englischkenntnisse.

5. Inhalte und Ergebnisse der Ausbildung

5.1 Inhalte des Ausbildungsprogramms

Inhalte des Bachelorstudiengangs Englische Philologie sind Sprache, Literaturen und Kulturen der anglophonen Welt (außerhalb Nordamerikas) im weitesten Sinne. Die Kernbereiche des Fachs, welche am Institut für Englische Philologie in Lehre und Studium systematisch behandelt werden, umfassen Linguistik, Literaturwissenschaft, Mediävistik und Cultural Studies.

5.2 Ergebnisse der Ausbildung

Mit dem Abschluss des Bachelorstudiengangs Englische Philologie werden grundlegende Fachkenntnisse einschließlich der entsprechenden wissenschaftlichen Arbeitsmethoden, eine exzellente Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift sowie berufspraktische Kenntnisse und Fähigkeiten nachgewiesen, die für

die für einen weiterführenden Studiengang (insbesondere im Bereich der Englischen Philologie, Literaturwissenschaft, Linguistik, Mediävistik, Postcolonial Studies oder Cultural Studies) oder eine Berufstätigkeit (insbesondere Tätigkeiten bei Presse, Rundfunk und Fernsehen, im Bibliotheks- und Verlagswesen, in der Erwachsenenbildung, in der Tourismusbranche, im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit oder in nationalen und internationalen Institutionen) qualifizieren.

5.3 Notenskala und Notenverteilung (bezogen auf die Studierenden des Bachelorstudiengangs Englische Philologie)

Notenwert	Notenstufe (ECTS-Grades)	Notenbeschreibung	Anzahl der Absolventinnen und Absolventen
1,0 bis 1,5	A	Hervorragend (excellent)	
1,6 bis 2,0	B	Sehr gut (very good)	
2,1 bis 3,0	C	Gut (good)	
3,1 bis 3,5	D	Befriedigend (satisfactory)	
3,6 bis 4,0	E	Ausreichend (sufficient)	
4,1 bis 5,0	F	Nicht bestanden (fail)	

5.4 Weitere wissenschaftliche Qualifikationsmöglichkeiten

Masterstudiengang (M.A.), Promotionsstudiengang (Dr. phil.)

5.5 Berufliche Qualifikation

Das Studium der Englischen Philologie mit dem Ziel des Bachelorabschlusses bereitet die Studierenden auf Tätigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern vor. In Frage kommen insbesondere Tätigkeiten bei Presse, Rundfunk und Fernsehen, im Bibliotheks- und Verlagswesen, in der Erwachsenenbildung, in der Tourismusbranche, im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit oder in nationalen und internationalen Institutionen.

5.6 Weitere Informationen

im Internet unter www.philologie.fu-berlin.de

Berlin, den

(L.S.)

.....
Univ.-Prof. Dr.
Der/Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses

.....
Univ.-Prof. Dr.
Die Dekanin/ Der Dekan